

Einführung

Was wäre, wenn wir eine populäre Lobby schaffen würden, die sich vor allem um demokratische Instrumente und nicht um Ideen und Meinungen dreht? Ein Bürgernetz, das in der Lage ist, alle notwendigen Initiativen und Referenden schnell, ganzjährig und kostengünstig zu ergreifen?

Metaphorisch gesprochen: *"Der einzige Weg, um alle Romanautoren zur Übereinstimmung zu bewegen, ist, ihnen zu zeigen, dass das Wichtigste die Schreibmaschine ist. Es ist derselbe Mechanismus für die Modernokratie, wir sorgen vor allem dafür, dass jeder eine Schreibmaschine bekommt, damit jeder seine Geschichte schreiben kann.* Es ist den Parteien nicht gelungen, die Menschen zusammenzubringen. Schlimmer noch, stattdessen haben sie sie aufgeteilt! Rechts, links, oben, unten, innen, außen, extrem oder moderat. Die Zeit der Forderungen ist vorbei, hier kommt die Zeit des Handelns! Dank des Modernokratie-Netzwerks, das auf die aktuellen politischen Rechte "aufgefropft" ist, können die Menschen selbst entscheiden, selbstständig und unabhängig bleiben. Um seine politischen Rechte auszuüben, muss er nicht mehr einer politischen Partei beitreten, einen gründen oder nach Hunderttausenden von Franken suchen, wer weiß wo, während er sein Privatleben auf Eis legt. Mit diesem neuen Netzwerk wird jeder die Möglichkeit und Macht haben, Volksabstimmungen, hauptsächlich von seinem Computer aus, auf der Grundlage seiner eigenen Intelligenz, seiner Fähigkeit, andere zu überzeugen und zu überreden, auszulösen. All dies dank einer teilnehmenden, transparenten und sehr zugänglichen Finanzierung, die sich aus einem bescheidenen monatlichen Beitrag zusammensetzt.

Was?

Modernokratie ist ein zivilgesellschaftliches Netzwerk, dessen Ziel ist den Zugang der Bevölkerung zu ihren politischen Rechten zu demokratisieren, d.h. die Modalitäten für die Einführung von Initiativen, Referenden, Motionen auf kommunaler und/oder kantonaler und/oder Bundesebene.

Warum?

Die Bundesverfassung und die schweizerischen Rechte erlauben allen Bürgern(innen) theoretisch das Recht auf Staatsbürgerschaft, indem sie Initiativen, Referenden und Motionen auslösen. Leider können derzeit nur große Strukturen wie **politische Parteien, (sehr) große Unternehmen,**

Kapitalgeber und/oder all dies gleichzeitig eine Volksinitiative starten. Es gibt keine gesetzliche Verpflichtung, einer politischen Partei beizutreten, um eine Initiative zu starten, aber Geld zu haben und ein großes Netzwerk ist de facto obligatorisch geworden. Tatsächlich sind die Modalitäten, beispielsweise für eine Bundesinitiative, wie folgt: Sammeln Sie in 18 Monaten 100.000 Unterschriften und führen Sie dann die Medienkampagne durch, um die Bevölkerung davon zu überzeugen, mit JA zu stimmen. Diese Modalitäten kosten aus ganz offensichtlichen Gründen **ein Vermögen an Geld und Zeit** und schließen **99% der Bevölkerung** von populären Expressionsprozessen aus. Da die Menschen zu sehr mit dem Arbeiten und Überleben beschäftigt sind, haben sie weder das Geld noch die Zeit, ihre Rechte zu nutzen. Metaphorisch gesehen ist es sehr wichtig zu verstehen, dass das Recht zu fahren es einem nicht erlaubt, ein Auto zu besitzen. Jeder hat das Recht und niemand kann es. Zugriff auf das Recht zu haben bedeutet nicht, dass man die Macht hat. Wenn wir bedenken, dass zu Beginn des Automobils nur die Reichen ein Auto besitzen konnten, ist es völlig inakzeptabel, dass es für den Zugang zu den Volksrechten in einem Land, das behauptet, die beste Demokratie der Welt zu sein, gleich sein sollte.

Wie?

Das ultimative Ziel der Modernokratie ist die Demokratisierung...der Demokratie. Um dies zu erreichen **stützt es sich auf drei Säulen:**

1: Politische und verfassungsmäßige Rechte (Initiativrecht, Referendum, Wahl)

Die modernokratische Struktur verbindet sich buchstäblich mit den Volksrechten und dem Föderalismus. Damit die Menschen Zugang zu ihr in ihrer Gesamtheit haben, müssen nämlich Verbindungen erschaffen werden. Dies sind die notwendigen Kapazitäten, um Initiativen, Referenden und Motionen auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene zu ergreifen. Das bedeutet, dass Vorschläge auf der Plattform Modernokratie zu echten Volksabstimmungen führen können.

2: Kommunikationstechnologien (Personalcomputer, Internet, Medien und Pressen)

Wir schaffen eine Internetplattform, die **auf der ersten Stufe 1**, jedem ihrer Mitglieder ermöglicht, z.B. eine Idee für eine bundesweite

Volksinitiative vorzuschlagen. Wenn die Idee genügend positive Stimmen erhält, wird sie **auf der zweiten Stufe 2** von einem neu gebildeten Initiativkomitee am Ende der ersten Stufe 1 und von anderen Mitgliedern, die die Idee unterstützen, entwickelt. Der zweite Schritt besteht darin, die Idee in ein Gesetz zu verwandeln, ein Argument für die Idee und ein Argument gegen sie zu schaffen. Nachdem das Gesetz von der Entwicklungsgruppe und den zur Verfügung gestellten Juristen rechtlich validiert wurde, wird der Initiativentwurf erneut von den Mitgliedern des Netzwerks abgestimmt. Wenn es zu viele negative Stimmen erhält, wird es zurück in die Entwicklung geschickt, aber wenn es genügend positive Stimmen erhält, geht es **zur dritten Stufe 3** über, die die Sammlungsphase ist. Es wird ein Internetbereich geschaffen, der ausschließlich dem Projekt gewidmet ist. Es ermöglicht die Erfassung von **Unterschriftenversprechen im Internet**. Die Leute versprechen, die Initiative zu unterschreiben. Sobald wir 115.000 Zusagen erhalten haben, starten wir offiziell die Initiative mit der Kanzlei. Dann haben wir 18 Monate Zeit, um 100.000 Unterschriften zu sammeln, aber jetzt ist der Unterschied, dass wir genau wissen, wo sie sind. Wir können Termine für Tausende von Personen vereinbaren (z. B. an der Riponne de Lausanne für Unterzeichner des Sektors), um so viele handschriftliche Unterschriften wie möglich pro Minute zu sammeln. Die Unterzeichner können das Unterschriftenformular zu Hause ausdrucken und per Post an uns zurücksenden, wir können auch zu den Häusern der Unterzeichner gehen und natürlich weiterhin den altmodischen Weg sammeln, indem wir Menschen auf der Straße werben. Auch in dieser Sammlungszeit machen wir unsere Kommunikationskampagne. Nach der Sammlung hinterlegen wir die 100.000 handschriftlichen Unterschriften in der Kanzlei. Wenn sie die Unterschriften überprüft hat, das Projekt validiert hat, die Volksabstimmung arrangiert hat und die offizielle Kampagne beginnt, haben wir uns für eine ganz besondere Strategie entschieden. In der Tat glauben wir, dass der einzige Weg, den Mastodons der Kommunikation von Gegnern unserer Projekte zu widerstehen, einfach nicht darin besteht, zu widerstehen. Während der offiziellen Kampagne verzichten wir auf jegliche Kommentare. Wir reagieren nicht auf die Medien oder die Presse, nehmen nicht an offiziellen Debatten teil, die von den verschiedenen

Massenmedien organisiert werden. Wir verweisen systematisch auf die Website, wo jeder die Projektbeschreibung und Argumente finden kann. Andernfalls können sich die Leute über die Website mit uns in Verbindung setzen, um im Falle von Missverständnissen weitere Informationen zu erhalten. In der Kommunikation, der beste Weg gegenüber den Stärksten zu reagieren, ist gegen der Stärksten nicht zu reagieren.

3: Eine Masse von Mitgliedern, die sich dem Netzwerk angeschlossen haben, indem sie die Charta angenommen und eine geringe monatliche Gebühr bezahlt haben.

Es ist notwendig, viele Mitglieder zu haben, um die Dienstleistungen anbieten zu können, und paradoxerweise brauchen wir die Dienstleistungen, um Bürger zu gewinnen, Mitglieder des Netzwerks zu werden und die Plattform zu nutzen. Die Modernokratie ist ein Netzwerk von Ideen, d.h. die Qualität des Netzwerks und der entstehenden Projekte hängt von der Anzahl der Mitglieder ab. Je mehr Mitglieder, desto besser die Projekte. Warum? Denn wenn wir eine Idee teilen, verlieren wir sie nicht so, als würden wir ein materielles Gut teilen, sondern wir multiplizieren sie mit so vielen Menschen, an die wir sie weitergeben. Wenn wir eine Idee mit jemandem teilen, einmal mit zwei multipliziert, wird eine dritte geboren, die direkt aus den ersten beiden resultiert.

Im Gegensatz zu politischen Parteien **bringt das Modernokratie-Netzwerk die Bürger um das demokratische Instrument und nicht um eine bestimmte ideologische Linie zusammen.** Je mehr Mitglieder (mit allen unabhängigen und politischen Hintergründen) im Netzwerk sind, desto besser werden die daraus resultierenden Initiativprojekte sein.

Die Netzwerkmitglieder leisten eine monatliche Mindestzahlung von CHF 4. Es ist möglich, mehr zu geben, aber dies gewährt keine besondere Macht oder Berechtigung innerhalb des Netzwerks. Es handelt sich um eine Art permanente partizipative Finanzierung zur Finanzierung aller modernokratischen Projekte, die die in Absatz 2 oben definierten drei Phasen (1 Vorschlag, 2 Entwicklung, 3 Sammlung) durchlaufen haben. Mit diesem Geld werden auch die ständigen Mitglieder des Netzwerks bezahlt, die für die Internetplattform, deren Wartung und die Umsetzung der vom Verein angebotenen Dienstleistungen verantwortlich sind. Das Netzwerk akzeptiert nur Spenden. Subventionen, Investitionen, Sponsoren werden



abgelehnt.

Parlamentarischer Anhang

Modernokraten können sich auf den Wahllisten zur Wahl stellen, um gewählt zu werden. Sie würden dann auf die übliche Funktion eines Vertreters verzichten, um sich für eine Form des "Pflichtmandats" zu entscheiden. Offiziell ist das Pflichtmandat verboten, gemäß **Artikel 161 Abs. 1 unserer Verfassung stimmen die gewählten Vertreter der Bundesversammlung weisungsfrei ab**. Auf der anderen Seite können sie beraten werden, und deshalb sind Lobbys in der Versammlung vertreten. In diesem Zusammenhang wären die gewählten Modernokraten nur Sprecher, "Avatare" der modernen Demokratie. Sie würden auf der Grundlage der Abstimmungsergebnisse der anderen Modernokraten auf der Plattform, auf der die Ziele des Parlaments zuvor unter den Mitgliedern diskutiert werden, entscheiden, wie in der Versammlung abgestimmt wird. Auf der Plattform wird ein Raum geschaffen, der ausschließlich diesen Debatten gewidmet ist, so dass die gewählten Vertreter die Ratschläge des Netzwerks in Echtzeit erhalten können.

Wenn Sie daran interessiert sind, ein unabhängiger modernokraten Kandidat bei der nächsten Bundestagswahl zu werden, kontaktieren Sie uns bitte unter info@modernocratie.ch